

Erfahrungsbericht Auslandsaufenthalt Nadine Wilke

Allgemeine Daten

Dauer des Aufenthaltes	07.10.2024 – 05.05.2025
Land	Uruguay
Stadt	Montevideo
Institution	ORT Uruguay
Art des Aufenthaltes	Studium
Studiengang	International Logistics Management M. Sc.

Vorbereitung

Planungs-, Organisations- und Bewerbungsprozess

Unterkunft

Art der Unterkunft, was gilt es zu beachten?

Die ersten 2 Wochen habe ich für ca. 350,- € ein geteiltes Airbnb in der Nähe vom Parque Rodó und dem Strand Ramirez gebucht. Ich habe mich mit Hilfe von ChatGPT und Google über die verschiedenen Stadtteile und deren Sicherheit informiert und mich bewusst für eine Unterkunft in Strand- und Parknähe entschieden.

Von dort aus habe ich mich über verschiedene Kanäle über weitere Unterbringungsmöglichkeiten informiert. Eine Option war es für mich, an einem Workaway teilzunehmen, um so Kosten zu sparen und eine andere Option war es, über die Universität eine Unterbringungsmöglichkeit zu finden. Außerdem habe ich bei meinen neuen Kommilitonen nachgefragt, ob diese Ideen haben, wo ich eine gute und sichere Unterkunft finden kann.

Dadurch hat mir eine Kommilitonin diverse Möglichkeiten und Kontakte geschickt und eine weitere Kommilitonin hat mir ein Zimmer in ihrer Wohnung als Wohngemeinschaft angeboten.

Studium

Veranstaltungen, Studienleistungen, Betreuung, Anrechnung

Da ich in Deutschland den Masterstudiengang internationale Logistik belege, konnte ich mir aus den verschiedenen Masterstudiengängen der Wirtschaftswissenschaften verschiedene Kurse heraussuchen und diese auswählen. Hier ist zu beachten, dass einige Kurse sowohl online, als auch vor Ort oder Hyflex angeboten werden.

In der Regel sind die Studienleistungen über das gesamte Trimester verteilt. Bei einigen Kursen gab es nach jeder Unterrichtseinheit ein kurzes Quiz. Bei allen Kursen gab es

Foren, in denen Fragen und Anmerkungen diskutiert werden sollten und in der Regel gab es Aufgaben mit einer bestimmten Bearbeitungszeit, welche im Anschluss durch ein anderes Gruppenmitglied geprüft und kommentiert wurden. Zum Abschluss gab es je nach Modul noch eine Abschlussprüfungsleistung, die entweder aus einer Präsentation oder Hausarbeit und einem Test bestehen konnte.

Die Betreuung durch die verschiedenen Ansprechpartner an der ORT Uruguay war sehr gut. In der Regel waren die Ansprechpartner immer kurzfristig per E-Mail oder vor Ort erreichbar. Einige Dozenten waren beispielsweise auch per WhatsApp erreichbar.

Bei der Anrechnung der Kurse ist je nach Studienniveau zu beachten, dass es sich beim Master-Niveau in der Regel um Trimester handelt und man somit nur 3 Credit Points für ein Modul erhält und ggf. 2 Module im Ausland abgelegt werden müssen um sich ein Modul in Deutschland anrechnen lassen zu können.

Finanzen

Lebenshaltungskosten (Wohnen, Verpflegung, Freizeit)

Uruguay wird als die Schweiz Lateinamerikas bezeichnet. Für mein Empfinden waren die Lebenshaltungskosten vergleichbar zu Deutschland. Vegetarische und Vegane Ernährungsformen sind deutlich teurer als die Omnivore (Fleischesser-Ernährungsform), da in Uruguay das Rind zum alltäglichem Leben gehört. Trotz das in Uruguay Soja angebaut wird, verkauft nicht jedes Geschäft Sojamilch und wenn, dann ist diese sehr teuer. Andere Milchersatzprodukte und beispielsweise Kokosöl sind sehr teuer und lassen sich nur in größeren Supermärkten käuflich erwerben.

Es finden wöchentliche Märkte in den verschiedenen Wohngebieten statt, auf denen sich frische Produkte wie Obst, Gemüse, Eier, Fleisch und Fisch günstig käuflich erwerben lassen. Alternativ steht, je nach Wohnort, der MAM (Mercado Agrícola Montevideo) zur Verfügung. Hier sollte man allerdings auch vor dem Kauf die Preise und vor allem die Qualität der verschiedenen Verkäufer prüfen.

Freizeitaktivitäten stehen sowohl kostenlose Aktivitäten wie spazieren oder Sportübungen an der frischen Luft als auch kostenpflichtige Aktivitäten wie Theater (höheres Preisniveau) oder Kinobesuche zur Verfügung. Am Día del Patrimonio erhält man bei vielen Museen und touristischen Attraktionen kostenfreien Eintritt. Manchmal gibt es kostenlose Musikevents in den Parks.

Krankenhaus: (Hospital Británico Montevideo → ein Privatkrankenhaus mit extrem freundlichen Mitarbeiter*innen, welche die Kommunikation sowohl auf Spanisch als auch auf Englisch anbieten. Kurzfristige Termine sind möglich und in der Regel muss man nicht lange warten. Die Behandlung in der Notaufnahme war allerdings nicht sehr zielführend). Die Notaufnahmegebühr lag bei 8.683 UYU (uruguayische Peso). Wenn du dein benötigtes Fachgebiet (wie z. B. Dermatologie) kennst und keinen Notfall hast, dann kannst du auch versuchen diesen Schritt zu überspringen und direkt einen Termin beim

Facharzt vereinbaren. Vorstellung in der Dermatologie: 4.000 UYU. Zweite Vorstellung zur **Nachkontrolle: kostenlos**. Zusätzlich der Medikamente. Je nach Krankenversicherung hat man ggf. freie Arztwahl, muss allerdings in Vorkasse gehen.

Alltag und Freizeit

Tagesablauf und Aktivitäten

An erster Stelle standen Uni (Anwesenheitspflicht und regelmäßige Abgaben), Einkaufen, Kochen und Zeit mit der Mitbewohnerin und ihrem Sohn zu verbringen. Wir haben viel Zeit auf dem nächstgelegenen Spielplatz verbracht, auf welchem auch Sportgeräte für Erwachsene zur Verfügung standen. Wenn man mal etwas Ruhe benötigt, empfehle ich einen Spaziergang am frühen Sonntagmorgen. Ansonsten

(Insider-)Tipps

- **Dia del Patrimonio**

Der „Día del Patrimonio“ (Tag des Kulturerbes) in Uruguay findet jährlich am ersten Oktoberwochenende statt. An diesem Wochenende öffnen im ganzen Land zahlreiche historische Gebäude, Museen, Denkmäler und kulturelle Einrichtungen kostenlos ihre Türen für die Öffentlichkeit. Vor allem in Montevideo gibt es unfassbar viel zu entdecken und besuchen. Beispielsweise konnte ich kostenlos den Torre de Antel besichtigen und den Blick über die Stadt genießen und einige Regierungsgebäude von Innen kennenlernen. Der Dia del Patrimonio wird von vielfältigen Aktivitäten wie Führungen, Ausstellungen und Vorträgen, die das kulturelle Erbe Uruguays würdigen und zugänglich mache begleitet.

- www.meetingup.com

Auf der Internetseite www.meetingup.com werden immer wieder Veranstaltungen ausgeschrieben, um mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen. Bei den Teilnehmenden handelt es sich sowohl um Einheimische als auch Reisende. Es werden beispielsweise englisch- oder spanischsprachige Austauschevents angeboten oder Spaziergänge durch den botanischen Garten etc.

- **La Bajada**

Die wohl größte Party Uruguays: "La Bajada" - Ein Fest, welches aus einem Scherz entstanden ist und im Jahr 2025 rund 80.000 Menschen angelockt hat.

Ein Radiosprecher hat vor einigen Jahren im Radio die Leute dazu aufgerufen an einen bestimmten Ort in Uruguay zukommen, um die Ferien- und Urlaubszeit einzuleiten. Es werden Späße darüber gemacht, dass von Ende Dezember bis ca. Februar nichts passiert und alle im Urlaub sind.

Wann das Fest stattfindet, wird immer erst am selben Tag bekannt gegeben. Einige Tage vorher brodelt in der Regel schon die Gerüchteküche und die Leute stellen sich langsam darauf ein. Könnt ihr euch vorstellen, dass an einem Tag von jetzt auf gleich einfach Mal 80.000 Menschen sich auf den Weg zu einer Veranstaltung machen?

Das ist ein großer Teil der Kultur im Land - die Menschen leben im Moment.

Fazit

Uruguay ist ein kleines Land, was auf den ersten Blick vielleicht nicht so viel zu bieten hat. Was es allerdings zu bieten hat sind die Menschen im Land. Ich habe noch nie so tolle Menschen kennengelernt. Ich habe ausschließlich positive Erfahrungen mit den Menschen vor Ort gesammelt, sie waren hilfsbereit und haben niemals einen Nutzen aus anderen Personen gezogen. Eine interessante Kultur, von der man viel lernen kann und mit einem Mate den Moment genießen kann.